

13.02.2017 - 08:15 Uhr

München im Licht, München im Frühling / Zehn Ideen für einen München Trip im Frühling 2017



München (ots) -

Eine Reise nach München im Frühling lohnt sich!

Licht zu tanken solange der Frühling übt, geht leicht in München. Zu den Lieblingslicht-Orten für einen Spaziergang, zählen der Monopteros im Englischen Garten, der Olympiaberg, der Olympiaturm oder der Nymphenburger Schlosspark.

Weitere leuchtende Beispiele für eine München-Reise ans Licht:

Lightshow im Deutschen Museum

Licht ist viel mehr als nur Beleuchtung. Das will das Deutsche Museum seinen Besuchern mit einer neuen beeindruckenden Lightshow näher bringen.

Von der Ostseite der Isar ist der 117 Meter lange, strahlend blaue Lichtgang nicht zu übersehen. Er ruht auf 85 Tonnen schwerem Stahl und verbindet die Physik-Ausstellung im ersten Stock mit dem Sonderausstellungsraum. Auf dem Weg gibt es durch große Glasfenster nicht nur Ausblicke auf den Fluss, sondern auch Einblicke in das Thema Licht: Die Besucher können zum Beispiel das eigene Wärmebild sehen, lernen, wie sich Licht zusammensetzt und was unterschiedliche Lichtfarben bewirken. Für die nächsten drei Jahre wird der temporäre Verbindungsgang ein weithin sichtbares Zeichen für die Modernisierung des Deutschen Museums sein. 2019 werden nämlich die neuen Ausstellungen des Deutschen Museums eröffnet - in einem dann komplett sanierten Gebäudeteil. www.deutsches-museum.de

Das Street-Art Museum MUCA und die Streetart-Ausstellung Magic City im Rampenlicht:

Mitten im Herzen der Münchner Altstadt, nur einen Steinwurf vom Marienplatz entfernt, hat Ende 2016 das erste Museum für Urban und Contemporary Art (MUCA) in Deutschland in einem ehemaligen Umspannwerk der Stadtwerke eröffnet. Die Fassade wurde von dem renommierten Street-Art Künstler Stohead gestaltet und damit selbst zum Kunstobjekt. Auf einer Gesamtfläche von ca. 2.000 Quadratmetern und auf mehreren Ebenen stellen im MUCA nicht nur international gefeierte Künstler ihre Werke aus, es ist den Museumsmachern ebenfalls ein Anliegen, experimentellen Formaten und interessanten Positionen eine Plattform zu bieten. www.urbanartmuseum.org

Als eine Liebeserklärung an die Stadt versteht sich die Ausstellung Magic City - Die Kunst der Straße, die vom 13. April - 10. September 2017 in der Kleinen Olympiahalle in München stattfinden wird. Auf 2.500 Quadratmetern präsentiert sie Street-Art in ihrer ganzen Vielfalt: politisch, lyrisch, bissig, kritisch, vor allem aber unterhaltsam. An den Wänden und den Plätzen einer eigens dafür erbauten "Stadt der Träume" finden sich Werke von 40 der besten Street-Artists weltweit, die für die Ausstellung gemalt, gesprüht, geritzt, geklebt oder sogar gestrickt wurden. "Magic City" möchte den lebendigen Austausch rund um das Thema Street-Art fördern: mit einem speziellen Filmprogramm, mit Führungen, Lesungen, Vorträgen, Abendöffnungen am Wochenende,

Workshops zum Mitmachen und einem Street-Art-Store. www.magiccity.de

Leuchtender Stern des Südens - Die Allianz Arena

Wie ein Raumschiff von einem anderen Stern wirkt das Fußballstadion, wenn es mit Einbruch der Dunkelheit weithin sichtbar im Rot des FC-Bayern glüht und alle begrüßt, die über den Münchner Norden in die Landeshauptstadt München einfahren. Mehr als 300.000 LEDs lassen die rautenförmigen Membrankissen des modernen Münchner Wahrzeichens erstrahlen - auf einer Fläche von beeindruckenden 26.000 Quadratmetern. Bei Heimspielen der Münchner Löwen leuchtet die Arena in blau, bei Spielen der Nationalelf ist das Stadion weiß illuminiert. Das innovative Beleuchtungssystem lässt sich vollständig digital steuern und beherrscht 16 Millionen Farben. Die Allianz Arena ist seit ihrer Eröffnung im Jahr 2005 ein Pilgerort für Fußball- und Architekturbegeisterte. An spielfreien Tagen sind eine geführte Arena Tour und ein Besuch in der FC Bayern Erlebniswelt ein ganz besonderes Erlebnis. www.allianz-arena.de

Poet des Lichts - der Münchner Lichtdesigner Ingo Maurer

Seit Mitte der sechziger Jahre entwirft der international bekannte Lichtdesigner in seinem Münchner Büro besondere Lampen: von der Leuchte "Bulb", die als Meilenstein in die Geschichte des Designs eingegangen und in der Pinakothek der Moderne ausgestellt ist, über nahezu schwerelos schwebende, geflügelte Tischlampen bis hin zu Lichtinstallationen für gleich mehrere U-Bahnhöfe in München. Maurer entwickelte das Licht- und Farbkonzept für die drei Haltestellen "Am Moosfeld" (U2), "Westfriedhof" (U1/U7) und "Münchner Freiheit" (U3/U6) und zuletzt für die knallig orangerote Deckenbeleuchtung des 2015 wiedereröffneten Zwischengeschosses unter dem Marienplatz (U/S). Der Lichtkünstler hofft, dass die Fahrgäste ihren kurzen Aufenthalt auf diese Weise als einen Moment erleben, der ihre Stimmung hebt. Wer modernes Lichtdesign in München nicht nur erleben, sondern sogar erwerben möchte, statet dem Showroom von Ingo Maurer im Stadtteil Schwabing individuell oder im Rahmen einer geführten Tour (siehe unten) einen Besuch ab. www.ingo-maurer.de

Lichtgestalten und Global Player - Führungen durch Schwabing

An seinem Wohnort Schwabing schrieb Thomas Mann die berühmten Zeilen "München leuchtete..." Damals wie heute ist das Viertel ein Sehnsuchtsort für Kultur- und Kreativschaffende.

Der zweistündige Stadtteilspaziergang für Gruppen bis maximal 12 Personen führt mitten hinein in Münchens legendären Stadtteil. Das Team des international bekannten Lichtdesigners Ingo Maurer freut sich, den Gästen im eigenen Showroom seine Lichtkreationen zu präsentieren. Weiter geht es u.a. zum Probensaal der Heinz-Bosl-Stiftung, wo sich junge Tänzer auf ihre Welt im Rampenlicht des Bayerischen Staatsballetts vorbereiten und zu Bernd Eichingers Constantin Film AG, die vom Herzen Schwabings aus ihre preisgekrönten Filme in die Lichtspielhäuser bringt. Die Tour, die neben den genannten noch zahlreiche weitere Highlights in Schwabing aufzeigt, endet nach Wunsch in der Munich Distillers Bar bei einem Glas des in München gebrannten und preisgekrönten MONACO Vodka.

Auskunft und Buchung: München Tourismus, +49 (0)89 233 30 -234, -204 und -237

tourismus.guides@muenchen.de, www.muenchen.de/guides
(Sonderführungen: "einfach Schwabing")

Münchner Nachtleben - Moon Light und Mood Light

Immer wenn der Vollmond über Münchens Altstadt steht, lädt das Highlight Luna Party auf die Blue Spa Terrasse & Lounge des Hotels Bayerischer Hof ein, um diese Nächte zu feiern und bei guter Musik und gegrillten Spezialitäten über den Dächern zu feiern. Der Eintritt ist frei. Die Termine im Frühjahr 2017 sind der 12. März und der 11. April 2017. www.luna-party.com

Der Münchner Techno-Tempel Harry Klein gehört laut dem renommierten Magazin "DJ Mac" zu den Top-Technoclubs in ganz Deutschland. Die Diskothek, benannt nach Derricks Helfer und Wagenholer, liegt mitten im Stadtzentrum. Wichtig ist im "Harry Klein" nicht nur die Musik. Visual Artists sind mit ihren Lichtshows, Videoprojektionen und Animationen an jedem Öffnungstag live im Einsatz; ein Besuch im "Harry Klein" soll zu einem audio-visuellen Erlebnis werden. Regelmäßig sind im Club auch Installationen und Paintings zu sehen, die dann von den Visual Artists bespielt werden. Im April 2017 wird z.B. Betty Mü, die über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Video-Künstlerin, eine Rauminstallation in Kombination mit einer Videoperformance gestalten. www.harrykleinclub.de, www.facebook.com/harrykleinclub

Licht und Luxus - Führungen in den Münchner Schlössern

Seit noch nicht einmal einhundert Jahren ist elektrisches Licht hierzulande für alle verfügbar. Über Jahrhunderte war Licht in der Nacht ein Zeichen von Herrschaft und Macht und wesentlicher Bestandteil fürstlicher Repräsentation. Gestaltung und Dekoration der Paradezimmer wurde bis ins kleinste Detail auf Glanz und Spiegelung ausgelegt. Beleuchtung nach Einbruch der Dunkelheit mit Hunderten von brennenden Bienenwachskerzen war purer Luxus. Erschwinglich für die Allgemeinheit waren nur übelriechende und rauchende Kerzen aus tierischen Fettabfällen.

Die Führung vermittelt eine Vorstellung davon, wie in den Münchner Schlössern Nymphenburg, in der Residenz und in Schleißheim einst die Nacht zum Tage gemacht wurde. Führungstermine sind ab Ende Januar abrufbar unter: www.schloesser.bayern.de ("Themenführungen")

Licht im Dunkel - mit Stirnlampe auf Zelttdachtour

Eine Tour auf das weltberühmte Dach des Münchner Olympiastadions ist schon bei Tageslicht spektakulär. Ausgerüstet wie bei einer Expedition führt ein Guide die Besucher durch Seil und Karabiner gesichert auf einem Steg entlang der Dachkante bis hinauf

zu einem der tragenden Pfeiler der Seilnetzkonstruktion des Olympiades. Ein Gang über das Zeltdach bei Einbruch der Dunkelheit und nur mit Stirnlampen bewaffnet steigert den Nervenkitzel, aber auch die Intensität der Eindrücke: Abendrot und Stille, die Lichter der Großstadt, das atemberaubende München-Panorama und die faszinierende Architektur. Selbstverständlich kann man die Führung alternativ auch mit Sonnenuntergang buchen.

www.olympiapark.de, nur für Gruppen, Anmeldung erforderlich

Licht im Dschungel

Wachstumslampen machen das Unmögliche möglich: Pflanzen, die in die Tiefe wachsen. Die Hängenden Gärten, die die Künstlerin Tita Giese für die Savatorpassage konzipiert hat, sind eine der Attraktionen im City Quartier "Fünf Höfe" an der Theatinerstraße in der Münchner Altstadt. Die Ranken von Schlingpflanzen wie Kastanienwein, Riesengranadilla und Pfeifenwinde fallen bis zu 12 Meter tief in die überdachte, 90 Meter lange Einkaufspassage hinunter, die vom Schweizer Architektenteam Herzog & De Meuron gestaltet wurde. Sie ist das Herzstück des City Quartiers mit Designerläden, Fachgeschäften für Interieur, Wohndesign und Lifestyle, Boutiquen, Marken-Shops, Bars, Cafes, Restaurants und der Kunsthalle München, einem der führenden Ausstellungshäuser in Deutschland. www.fuenfhoefe.de

Lichtkunst im Lenbachhaus

Gleich beim Verlassen des U-Bahnhofs Königsplatz, in dessen Zwischengeschoss sich eine Ausstellungshalle des Lenbachhauses, der "Kunstabau" befindet, weisen zehn leuchtend gelbe Neon-Stelen den Weg zum benachbarten Museumshauptgebäude, dem zwischen 2009 und 2013 generalsanierten Lenbachhaus. Sie sind Markenzeichen des amerikanischen Lichtkünstlers Dan Flavin, der München und dem Lenbachhaus Zeit seines Lebens in besonderer Weise verbunden war. Durch eine Schenkung ist das Museum im Besitz einer weiteren Lichtinstallation von Flavin: "Untitled (for Ksenija)". Die begehbare Lichtskulptur gilt als eines der bedeutenden Kunstwerke der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und wird in regelmäßigen Abständen gezeigt. Neben Flavins Leuchtstelen, weist auch Thomas Demands Schriftskulptur "LENBACHHAUS" von außen sichtbar auf den neuen Zugang zum Lenbachhaus hin.

"Wirbelwerk" ist der Titel der spektakulären Spirale, die der dänisch-isländische Künstler Olafur Eliasson für das neue Atrium des Lenbachhauses realisiert hat. Von innen beleuchtet, strahlt die Skulptur und projiziert ihre Schatten und Farblichter auf die umliegenden Wände. Für das nördliche Treppenhaus schuf der Münchner Lichtkünstler Dietmar Tanterl die Lichtinstallation "ROTWEINROT". Sie besteht aus 18 schmalen, hochkantigen Leuchten aus mattiertem Acrylglas und scheint vor der Wand zu schweben. Tanterl beriet das Lenbachhaus bei der Lichtgestaltung der neuen Ausstellungsräume. Mit dem Einsatz innovativer LED-Leuchten wurde ein Kunstlicht geschaffen, das die ausgestellten Werke möglichst natürlich beleuchtet, konservatorische Anforderungen in höchstem Maße erfüllt und neue Gestaltungsmöglichkeiten durch variable Lichtfarben eröffnet. www.lenbachhaus.de

Kontakt:

München Tourismus

tourismus.mediaservice@muenchen.de

www.einfach-muenchen.de

Druckfähige Fotos für die touristische Berichterstattung über München

stehen unter www.muenchen.de/fotoservice zum download bereit

Medieninhalte



Residenz Festsaalbau im Frühlingslicht. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/115169 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/München Tourismus/Werner Boehm"



Münchner U-Bahnhof, Lichtdesign Ingo Maurer. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/115169 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/München Tourismus/J. Sauer"

